



SchoellerNews

Aktueller Trend Fußballmünzen

Silber-Zehner "Schloss Hellbrunn"

Legendäres Matterhorn

Münz-Neuheiten aus USA und Kanada

Sammelgebiet Schiffsmünzen

Liebe Leserinnen und Leser!

Goldanlage bietet Stabilität und Sicherheit wie kein anderes Investment. Eine langfristig positive Entwicklung des Goldkurses sagen heute auch manche Experten voraus, die vor nicht allzu langer Zeit noch zu den Edelmetall-Skeptikern zählten. Die physische Nachfrage ist stabil bis steigend, denken Sie beispielsweise an den Bedarf im asiatischen Raum. Unsicherheiten seitens der Goldpolitik der Notenbanken wurden ausgeräumt, die Signale sind rundherum positiv. Auch wer sich lieber auf theoretische Chartanalysen verlässt, kommt zu demselben Schluss: Gold ist weiterhin im Kommen.

Freilich muss der Goldmarkt auch hierzulande gepflegt werden. Nicht zuletzt aus diesem Grund startete der Schoeller Münzhandel jetzt eine enge Kooperation mit dem Dorotheum. Goldanlageprodukte, die dem Dorotheum angeboten werden, werden dort geprüft und an den Schoeller Münzhandel zum Ankauf weitergeleitet. Handelsgoldmünzen ebenso wie Bullionmünzen jeglicher Herkunft und sogar Barren.

Für den Goldanleger werden damit Marktstrukturen geschaffen, die ihm Sicherheit geben, seinen "Schatz" auch wieder adäquat verkaufen zu können. Dies sollte das Interesse am Edelmetall-Investment weiter fördern. Ebenso wie die bunte Palette attraktiver Münzen, von der Sie sich in dieser Ausgabe der Schoeller News wieder einmal überzeugen können.



Herzlichst
Ihr Elmar Schmid

ÖSTERREICH

Haydn in Gold

Den bedeutendsten Komponisten unseres Landes ist eine neue 50 Euro-Goldmünzenserie der Münze Österreich gewidmet. Beethoven und Mozart folgen in den kommenden Jahren, den Anfang machte heuer Joseph Haydn. 1732 im niederösterreichischen Rohrau geboren, kam er erstmals als Chorknabe des Stephansdomes mit Musik in Berührung. Den Großteil seines Lebens verbrachte



Haydn dann als fürstlicher Hofkomponist in Eisenstadt. Sein Oeuvre ist unerschöpflich: 104 Symphonien, 83 Streichquartette, 52 Sonaten, dazu kommen Opern, Konzerte und unzählige Werke der Kirchenmusik.

Das eindrucksvolle Portrait Haydns auf der neuen Goldmünze ist einem Ölgemälde des englischen Künstlers Thomas Hardy nachempfunden. Wie immer trägt der Komponist Perücke, blickt aber ungewöhnlich entspannt und freundlich. Die Rückseite der Münze zeigt die Stätte seines Wirkens, das Barockschloss Esterhazy in Eisenstadt, wo noch heute alljährlich die "Haydn-Tage" stattfinden. Die Münze ist 22 mm groß und 986/1000 fein mit 10 g Feingewicht. Geprägt wurde sie ausschließlich in bester Prägequalität "Polierplatte" in einer Auflage von 50.000 Stück.

NUMISMATISCHE SAMMELGEBIETE

Schiffsmünzen

Schiffe zählen zu den ältesten Münzmotiven, die uns bekannt sind. Schon in der Antike, ab dem 5. Jahrhundert v. Chr., stellten beispielsweise die Phönizier ihre Galeeren auf Münzen dar. Später machten Münzen mit Schiffsbildern ganze Entwicklungsepochen der Seefahrt erkennbar. Sie erinnern an Herrscher vergangener Zeiten, an die Erforscher von Ozeanen und die Entdeckung von Kontinenten.

Aus dem Mittelalter sind Schiffsdarstellungen auf karolingischen Denaren oder englischen Nobels und deren niederländischen Nachprägungen bekannt. Zahllose Medaillen mit Schiffsmotiven gibt es aus der Renaissance, später waren es vor allem berühmte Schiffe wie Kolumbus' Santa Maria, die auf Münzen und Medaillen geprägt wurden.

Die Fülle von Schiffsmünzen alter und moderner Numismatik ist selbst für echte Spezialisten heute kaum mehr überschaubar, ein eigenes Fachgebiet der Münzkunde, die so genannte "Numisnautik", hat sich längst etabliert. Um die Bilder einer Sammlung maritimer Münzen zu verstehen, sind Kenntnisse der Völkerkunde, Nautik und Kunstgeschichte beinahe unerlässlich.

Dennoch – oder gerade wegen dieser vielfältigen Faszination – zählen Schiffsmünzen auch heute noch zu den beliebtesten Sammelobjekten. Für Nachschub sorgt beispielsweise immer wieder Kanada, das mit schöner Regelmäßigkeit die Ereignisse seiner Geschichte mit attraktiven Clippern und Fregatten in Verbindung bringt. Erstaunt registrierten hingegen manche Münzsammler, dass nun auch die Münze Österreich mit einer Schiffsserie startet.

Geplant sind für heuer zwei 20 Euro-Silbermünzen, die Schiffe der kaiserlich-königlichen Marine abbilden werden, die S.M.S. Novara (Ausgabetermin 16. Juni) und die S.M.S. Erzherzog Ferdinand Max (15. September).



AUS DEM MÜNZLEXIKON

Geburtstagsmünzen

Geburtstage berühmter Herrscher oder namhafter Persönlichkeiten sind ein häufiger Anlass zur Prägung von Münzen und damit ein interessantes Sammelgebiet. Vor allem Europas Monarchien wie England, Holland oder die skandinavischen Länder pflegen auf diesem Weg ihre Monarchen zu ehren. Dies hat lange Tradition: Schon im alten Rom wurden beispielsweise die Kaiser Maximianus und Constantin auf diese Weise gewürdigt. In der Renaissance ließen sich dann viele Adelige und prominente Bürger Medaillen zu ihrem Geburtstag prägen. Von Gedenk- und Jubiläumsmünzen unterscheiden sich Geburtstagsmünzen per definitionem auf einfache Weise: der Geehrte ist noch am Leben.

MÜNZ-NEWS AUS ALLER WELT

Schloss Hellbrunn



Knapp vier Kilometer südlich des Salzburger Zentrums wartet ein besonderes Juwel auf die Besucher. Schloss Hellbrunn ist nicht nur ein prächtiges Gebäude, die Anlage begeistert auch durch ihren riesigen Lustgarten und die weltberühmten Wasserspiele. Selbstverständlich ist Hellbrunn daher Bestandteil der beliebten Schlösser-Serie der Münze Österreich. Die 32 mm große und

925/100 feine 10-Euro-Silbermünze, die am 21. April herausgegeben wurde, steht den Sammlern in drei Varianten zur Verfügung. 60.000 Stück werden in Polierter Platte im noblen Etui angeboten, 40.000 Stück "handgehoben" im informativen Blisterpack und weitere 130.000 Stück in Normalprägung.

Die Wertseite zeigt die Frontansicht des im frühen 17. Jahrhundert erbauten Schlosses samt mächtiger Freitreppe. Im Hintergrund ragt der Untersberg auf, was den imposanten Charakter der Szenerie noch unterstreicht. Auf der Bildseite ist der Bauherr, der lebensfrohe Fürsterzbischof Markus Sittikus, zu sehen. Im Hintergrund lockt das "Römische Theater", das sich inmitten der Idylle der italienisch anmutenden Parklandschaft mit ihren zahlreichen Brunnen, Grotten, Steintischen und Wassersäulen befindet.

Legendäres Matterhorn



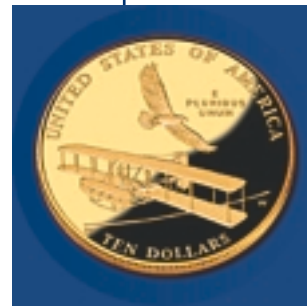
Berge sind recht seltene Münzmotive. Auf einen ihrer Berge ist die Schweiz aber besonders stolz: das Matterhorn. 1865 von einer britischen Seilschaft erstmals erklommen, wagen heute rund 2.500 Alpinisten jährlich den Aufstieg. Der 4.478 Meter hohe Berg mit seinem markanten pyramidenförmigen Profil wurde von der Swissmint nun auf einer Bimetallmünze verewigt. Der äußere Ring besteht aus einer Aluminium-Bronze-Legierung, der Kern aus Kupfer-Nickel. Die 33 mm große und 15 g schwere 10 Franken-Münze wurde in Polierter Platte in einer Auflage von 13.000 Stück geprägt, daneben ist eine unzkulierte Normalprägung erhältlich.

Zeitgleich gaben die Schweizer eine 20 Franken-Silbermünze aus, die das Schloss Chillon am Genfer See präsentiert. Die vielbesuchte Burg aus dem 9. Jahrhundert spiegelt sich vor dem Hintergrund der schneebedeckten Alpen malerisch im See. Schriftsteller wie Hugo, Dumas oder Rousseau verewigten die ehemalige Sommerresidenz der Grafen von Savoyen in ihren Werken.

Zeitgleich gaben die Schweizer eine 20 Franken-Silbermünze aus, die das Schloss Chillon am Genfer See präsentiert. Die vielbesuchte Burg aus dem 9. Jahrhundert spiegelt sich vor dem Hintergrund der schneebedeckten Alpen malerisch im See. Schriftsteller wie Hugo, Dumas oder Rousseau verewigten die ehemalige Sommerresidenz der Grafen von Savoyen in ihren Werken.

Helden der Lüfte

Am 17. Dezember 1903 läuteten zwei amerikanische Mechaniker ein neues Zeitalter ein. Von einem Hügel nahe dem Ort Kitty Hawk in North Carolina starteten die Brüder Orville und Wilbur Wright zum ersten bemannten Motorflug der Geschichte. Zum 100-jährigen Jubiläum dieses großen Tages widmete die US Mint den beiden Pionieren der Luftfahrt eine Gedenkmünzen-Serie. Die 10-Dollar-Goldmünze zeigt die Brüder im Portrait von vorne, die 1-Dollar-Silbermünze im Profil. Eine Half-Dollar-Münze in Kupfernichel mit dem "Wright Monument" komplettiert das Programm. Die Wertseiten präsentieren unterschiedliche Perspektiven des Flugzeuges der Wrights. Alle Münzen wurden sowohl in Polierter Platte als auch in Stempelglanz geprägt.



Schiffe aus Kanada

Zum Start eines großen Schiffsmünzen-Jahres widmet die Royal Canadian Mint ihren aktuellen Silberdollar dem 400-jährigen Jubiläum der französischen Besiedelung des nordamerikanischen Kontinents durch Samuel de Champlain und Pierre de Gua. Unterwegs mit mächtiger Fregatte fanden die beiden Seefahrer einen geeigneten Platz zur Ansiedlung auf der strategisch günstig gelegenen "Ile Sainte Croix" in der New Brunswick Bay, wo sie einen langen, kalten kanadischen Winter hindurch die Stellung hielten.

Imposant ist auch das Szenario auf der neuen 100 Can-Dollar-Goldmünze. Diese präsentiert ein Handelsschiff, das gerade eine Schleuse des vor 50 Jahren errichteten St. Lorenz-Seeweges passiert. Der Strom, an dem Städte wie Montreal und Quebec City liegen, gilt als wichtigste Wasserstraße Kanadas. Das 27 mm große und 12 g schwere Goldstück wurde wie der Silberdollar in Proof-Qualität geprägt.



Bauhaus Dessau

Gerade Linien und geometrisch klare Formen, schlichte Sachlichkeit statt Zierrat und Schnörkel – das ist der epochemachende Stil, den das "Bauhaus Dessau" in den zwanziger Jahren kreierte. Der von Walter Gropius gegründeten und gebauten Architekturschule widmet Deutschland eine 925/1000 feine 10 Euro-Silbermünze in Polierter Platte und Stempelglanz, produziert in der Berliner Prägestätte. Das Motiv des außergewöhnlichen Silberstückes ist nur auf den ersten Blick abstrakt. Bei genauerem Hinsehen erkennt man eine charakteristische Ecke des Dessauer Gebäudes in stilisierter Form wieder.



Impressum:

Herausgeber: Schoeller Münzhandel GmbH, Renngasse 14, 1010 Wien
Telefon 0043/1 533 36 06-0, Telefax 0043/1 533 36 06-44

email: office@schoeller-muenzhandel.at

Redaktion:

PR-Büro Halik, Kaiserstraße 84/1/8, 1070 Wien
Telefon 0043/1 596 64 21-0, Telefax 0043/1 596 64 21-19

email: office@halik.at

AKTUELLER TREND FUSSBALLMÜNZEN

In 204 Ländern der Welt spielen insgesamt rund 246 Millionen Menschen Fußball. Auch in Österreich jagen 285.000 Spieler in über zweitausend Vereinen dem Leder nach. Nun feiert die populärste Sportart Geburtstag: Seit genau 100 Jahren besteht sowohl der Weltfußballverband FIFA als auch der österreichische Fußballbund. Dazu kommen Großevents wie die Fußball-Europameisterschaft im kommenden Juni in Portugal oder die Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland. Mehr als genug gute Gründe für die internationalen Münzprägstätten, das Thema Fußball zu einem echten Schwerpunkt im heurigen Jahr zu machen.

Happy birthday Weltfußball

FIFA-Präsident Joseph Blatter persönlich präsentierte bei der heurigen Baseler Münzmesse die erste große Münzserie in der Geschichte des Weltfußballverbandes. Zum runden Geburtstag wurden vier besondere Nationen eingeladen, eine Münze zu gestalten: Rekordweltmeister Brasilien, der Gastgeber und Gewinner der ersten WM Uruguay, Frankreich als Land, in dem der Verband 1904 gegründet wurde und die Schweiz als sein heutiger Sitz.



Geprägt wurde jeweils eine Gold- und eine Silbermünze in "Polierter Platte". Die gemeinsame Wertseite präsentiert Ball und Tornetz, die Bildseiten zeigen landesspezifische Motive. So wählte Frankreich den Eiffelturm und den gallischen Hahn, die Schweiz Wilhelm Tell, Uruguay die Sonne aus dem Nationalwappen und Brasilien die berühmte Christus-Statue von Rio. Komplette Sammlungen zu erwerben wird wohl fast so schwierig wie die Fußball-WM zu gewinnen. Das achteilige Set wurde nur tausend Mal aufgelegt, daneben gibt es noch 2.500 Gold- und 15.000 Silberserien.

100 Jahre Fußball in Österreich

Österreichs Fußball hat zweifellos schon bessere Tage erlebt. Vom Wunderteam der 30er-Jahre, vom 3. Platz bei der WM 1954 oder vom "I wea narrisch"-3:2-Sieg über Deutschland in Cordoba 1978 sprechen viele Anhänger noch heute. Die Gegenwart heißt Platz 70 in der Weltrangliste, aber den wahren Fan verlässt die Hoffnung nie. Bis zur Europameisterschaft 2008 in unserer

Heimat sollte Teamchef Hans Krankl doch ein erfolgreiches Team formen können.

Bis dahin freuen wir uns, dass der Fußball zum 100. Geburtstag nun auch hierzulande zu Münzehren kommt. Die Jubiläumsmünze (Ausgabetag 12. Mai) setzt die Serie der neuneckigen Silber-Fünfer in handgehobener Qualität fort. Die Münze zeigt einen dynamischen und erfolgreichen Torschuss, der Tormann hechtet vergeblich nach dem Ball. Die 28,5 mm große und 800/1000 feine Silbermünze wird in einer Auflage von 100.000 Stück herausgegeben.



Zahlen, Daten, Fakten zum Fussball in Österreich

Der höchste Sieg: 9:0 gegen Malta (30.4.1977)
Die höchste Niederlage: 1:11 gegen England (8.6.1908)
Die Länderspielbilanz: 632 Spiele – davon 267 Siege, 233 Niederlagen, 132 Unentschieden
Der erfolgreichste Torschütze: Toni Polster (44 Tore)
Der Rekord-Nationalspieler: Andi Herzog (103 Länderspiele)
Der erfolgreichste Teamchef: Hugo Meisl (1913-1914, 1919-1939)

Portugiesisches Fußballfest

Europas 16 beste Fußballnationen treffen einander ab 12. Juni in Portugal, um bei der Fußball-Europameisterschaft ihren Champion zu ermitteln – neben den Olympischen Spielen der Sporthöhepunkt des Jahres. Gastgeber Portugal stellte nun die erste Serie der offiziellen Münzkollektion zu diesem Großevent vor. Traditionelle Spielszenen wie Torschuss, Freistoß oder Elfmeter sucht man auf den drei jeweils in Gold und Silber geprägten 8-Euro-Münzen vergeblich. Das Thema wurde weit künstlerischer aufgefasst. "Fußball ist Leidenschaft" zeigt Herzomotive in unterschiedlichen Größen, "Fußball ist Feiern" symbolisiert die weltweite Fangemeinde mit Fahnen und einem Globus, "Fußball ist Fairplay" bildet einfach eine endlose Wortreihe. "Muito moderno" eben, genauso wie man in Portugal auch Fußball spielt...



(v.l.n.r.) FIFA-Präsident Joseph Blatter, Schoeller-Münzhandel-Geschäftsführer Elmar Schmid und Deutschlands Fußball-Kaiser Franz Beckenbauer bei der Baseler Münzmesse.

Beckenbauers Großprojekt

Unermüdet ist Deutschlands Fußball-Kaiser Franz Beckenbauer unterwegs, um die Fußball-WM 2006 in seiner Heimat zu promoten, auch bei den Münzensammlern. Dieser Tage stellte er die zweite Ausgabe der vierteiligen WM-10 Euro-Silbermünzenserie vor. Gleich einem Satelliten zieht das runde Leder diesmal seine Kreise um den Erdball. Ungewöhnlich und für Deutschland-Sammler interessant: Die Münzen tragen die Zeichen aller fünf deutschen Prägstätten.



"Der Weltfußball lebt von großen Ereignissen. Münzen schaffen Momente der Erinnerung, die für Fußballfans und Sammler gleichermaßen unvergesslich sind."

Franz Beckenbauer